

Leitbild

der

Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft



LEITBILD DER SCHWEIZERISCHEN VINZENZGEMEINSCHAFT

(Für Behörden, Organisationen und Interessierte)

Wer sind wir?

Die Vinzenzgemeinschaft ist eine karitative christliche Vereinigung. Der Name „Vinzenzkonferenz“ oder „Vinzenzverein“ geht auf den hl. Vinzenz von Paul zurück, der im 17. Jahrhundert in Frankreich lebte. Er gilt zusammen mit der hl. Louise von Marillac, welche die Frauengemeinschaft „Filles de la Charité“ oder Vinzentinerinnen gründete, als Initiator der in besonderer Weise auf sozialem Gebiet tätigen Laienorganisation. Er gilt als Apostel der Caritas und als Patron der Vinzenzgemeinschaft.

Im Jahre 1833 gründete der Student und später selig gesprochene Frédéric Ozanam in Paris nach dem Vorbild des hl. Vinzenz von Paul die erste Vinzenzkonferenz. Inzwischen sind in vielen Ländern der Erde Vinzenzkonferenzen entstanden. In der Schweiz wurde erstmals im Jahre 1846 in Genf eine Vinzenzkonferenz aufgebaut und seither haben sich in fast allen Teilen unseres Landes zahlreiche Vinzenzkonferenzen gebildet. Sie arbeiten selbständig und sind vielerorts in einer katholischen Pfarrei eingebettet. Im Mittelpunkt steht der persönliche Kontakt von Mensch zu Mensch.

Wie sind wir organisiert?

Die Schweizerische Vinzenzgemeinschaft besteht aus Vinzenzkonferenzen (auch Vinzenzvereine oder Vinzenzgruppe genannt), aus Zentral- und Ortsräten sowie aus dem Schweizerischen Oberrat.

Die **einzelnen Vinzenzkonferenzen** organisieren sich autonom. Ihre Aufgaben sind vielfältig und je nach Situation unterschiedlich. Sie versuchen unbürokratisch Hilfe und Dienste anzubieten, wo Menschen in Not sind. Die Vinzenzkonferenzen arbeiten mit den verschiedenen kirchlichen und weltlichen Behörden, mit den bestehenden Sozialdiensten und anderen karitativen Institutionen, die sich für das Wohl von armen und alleingelassenen Mitmenschen einsetzen, zusammen. Sie sind untereinander verbunden durch **Zentralräte und Ortsräte**, die von einem Vorstand geleitet werden.

Der **Oberrat**, gegründet 1857, ist die Dachorganisation der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft. Er wird von einem Vorstand geleitet und ist hauptsächlich das Bindeglied zwischen Welt-Vinzenzgemeinschaft und den Vinzenzkonferenzen in der Schweiz. Er ist zudem Koordinations- bzw. Beratungsstelle der Zentral- und Ortsräte (z.B. für Statuten, Leitbild, Weiterbildung und Interessenvertretung in den kirchlichen und weltlichen karitativen Organisationen). Er führt eine Homepage (www.viko.ch), ein zentrales Adressenverzeichnis und ist Mitglied bei der Stiftung ZEWO (damit garantiert der Oberrat, dass die Vinzenzgemeinschaft ein in der Schweiz anerkanntes, gemeinnütziges Hilfswerk ist).